

Der Vorsprung der Natur wird kleiner: Neue Substanz erhöht die Lebensdauer keramischer Prothetik um bis zu 70 %!

Neue Studienergebnisse verblüffen die Fachwelt in der keramischen Materialforschung. Denn vor kurzem veröffentlichte Untersuchungen der Berliner Charité zeigen, dass sich mit einem neuen Wirkstoff auf keramischer Basis die Haltbarkeit und Lebensdauer von prothetischen Arbeiten um bis zu 70% steigern lässt. Mit keiner anderen Keramik kam man der natürlichen Zahnqualität bisher näher.

Autor: Redaktion

In fast allen Parametern überlegen

Tatsache ist: Die Haltbarkeit einer keramisch verblendeten Krone beträgt heute durchschnittlich etwa zehn bis 20 Jahre – und damit nur etwa ein Fünftel im Vergleich zur Lebensdauer eines natürlichen Zahnes, der im Optimalfall auch 80 Jahre oder länger übersteht. Dazu kommen oft auch Material bedingte Probleme wie Abplatzungen, Risse oder Spätsprünge, die zu unzufriedenen Patienten und lästigen Reklamationen führen.

Deutschen Chemikern und Dental-Experten ist es jetzt nach langjähriger Forschungsarbeit gelungen, mit Densio Fee eine neue Substanz auf keramischer Ba-

sis zu entwickeln, die den Vorsprung der Natur deutlich verkürzt und damit neue Maßstäbe in der Keramikentwicklung setzt. Denn die Untersuchungen zeigen: Angewandt wie ein Glanzbrand, lässt sich mit Densio Fee die Qualität einer herkömmlichen Keramikkrone in fast allen Parametern deutlich steigern – zum Teil sogar über 70 %.

Schützt wie ein natürlicher Zahnschmelz

Bei der Entwicklung von Densio Fee orientierten sich die Forscher so nah wie möglich am natürlichen Original. Ziel war daher eine Substanz, mit der sich die Krone ähnlich optimal schützen und versiegeln

lässt, wie ein natürlicher Zahn durch seinen ihn ummantelnden Schmelz. Keine leichte Aufgabe: Immerhin ist der Zahnschmelz die härteste und widerstandsfähigste Substanz im menschlichen Körper überhaupt.

Doch erste Forschungsergebnisse belegen jetzt, dass sich die Anstrengungen offenbar gelohnt haben. So lassen sich mit der Ende 2008 patentierten Densio Fee Biegefestigkeit und auch der kritische Spannungsintensitätsfaktor deutlich steigern. Die Widerstandskraft gegenüber Schäden, Sprüngen und Mikrorissen verbesserte sich in den wissenschaftlichen Testreihen sogar um bis zu 100 %. Unabhängige Experten haben bereits bestätigt, dass es

Densio Fee verdichtet die Keramik bis in den Kern!

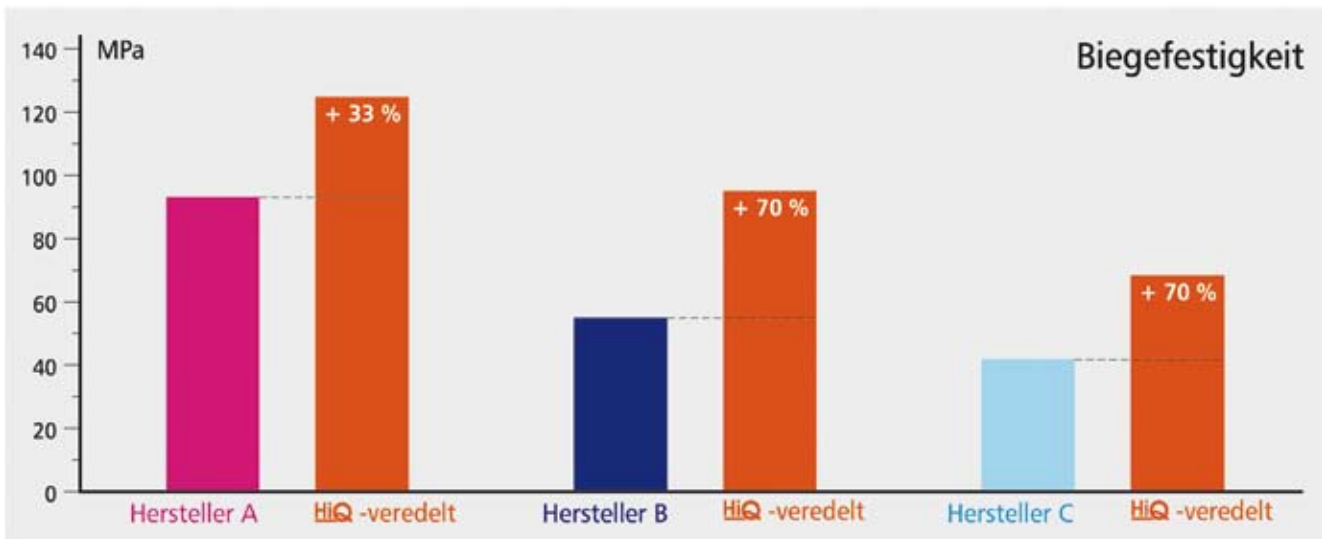
Wissenschaftliche Testreihen von Prof. Dr. W.-D. Müller – Leiter der Biomaterialforschung und Zahnärztliche Werkstoffkunde der Berliner Charité – haben sich intensiv mit den physikalisch-chemischen Eigenschaften von Densio Fee beschäftigt. Seine Ergebnisse zeigen: Die hochwertige Zusammensetzung durchdringt die Molekularstruktur der Keramik bis in die Tiefe. Das Ergebnis: Die Keramik-Dichte wird deutlich erhöht, die Stabilität der Verblendkeramik so nachhaltig gesteigert. Gleichzeitig schützt die neuartige Substanz die Krone von außen wie ein natürlicher Zahnschmelz und verhindert damit Risse, Spätsprünge und Abplatzungen. Die Biegefestigkeit und der kritische Spannungsintensitätsfaktor konnten im Vergleich zu unveredelten Verblendkeramiken mit einer Versiegelung durch Densio Fee deutlich verbessert werden. Weitere Untersuchungen laufen schon seit Jahren parallel zu den bereits veröffentlichten Ergebnissen.



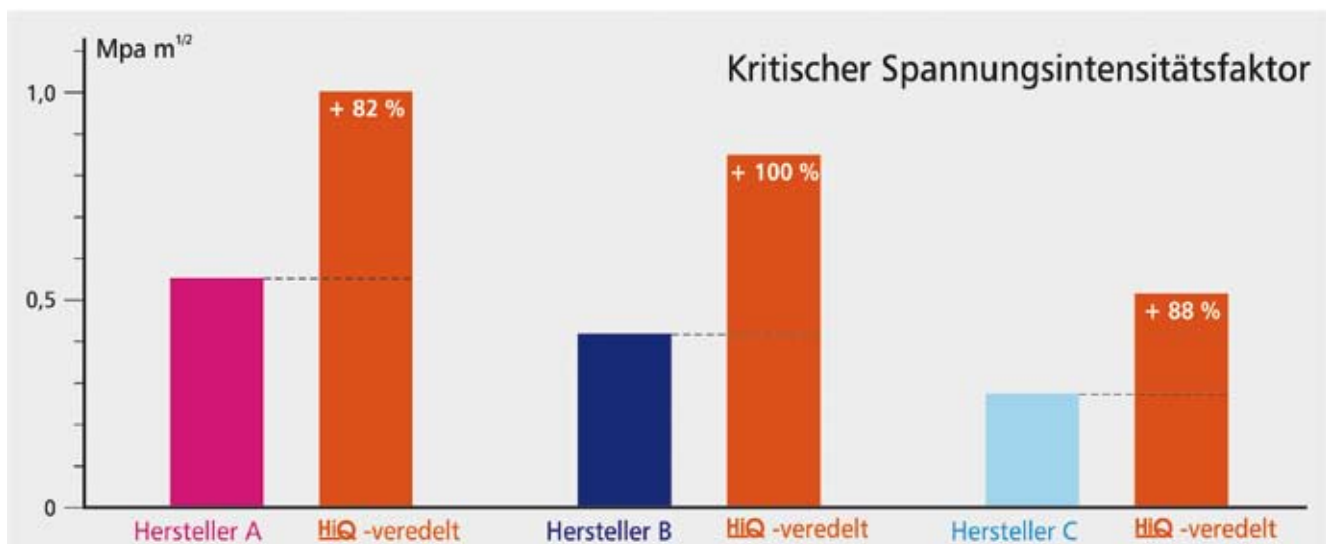
Die Inhaltsstoffe in Densio Fee durchdringen die Molekularstruktur der Keramik, schaffen so eine höhere Dichte und steigern damit die gesamte Stabilität der Verblendkeramik

Anzeige

www.aera-online.de **Den Dentalmarkt im Blick**



Die „High-Quality-Veredelung“ mit Denseo steigert die Biegefestigkeit der heute üblichen Keramiken um bis zu 70%



Die Untersuchungen der Berliner Charité belegen, dass sich die Widerstandsfähigkeit gegen Schäden, Sprünge etc. um bis zu 100 % verbessert.

zur Zeit keine andere Keramik gibt, die dem natürlichen Zahn(-schmelz) näher kommt.

6 Jahres Qualitäts-Garantie sorgt für optimale Sicherheit!

In Deutschland wurde Denseo Fee im vergangenen Jahr zunächst den Dental-laboren vorgestellt. Mit beeindruckender Resonanz: In nur 15 Monaten konnte



Die patentierte Denseo Fee erfüllt eine ähnliche Schutzfunktion wie der natürliche Zahnschmelz

man rund 3000 Kunden gewinnen. Dazu dürfte neben den Qualitätsparametern auch die 6 Jahres Qualitäts-Garantie beigetragen haben, die der Zahnarzt auf jede mit Denseo Fee veredelte Krone erhält. Sie garantiert im Schadensfall eine Honorarerstattung von bis zu 300 Euro pro Zahneinheit. In 21 Länder wird die neue High-Quality-Veredelung über die Denseo GmbH (www.denseo.de) bereits vertrieben. Doch nur deutsche Zahnärzte kommen in den Genuss der Garantieleistung und der damit verbundenen Erstattungsansprüche von bis zu 300 Euro pro Zahneinheit.

Die Entwicklung von Denseo Fee war aber vermutlich nur der erste Schritt zur perfekten Reproduktion. Weitere For-

schungsreihen sind bereits angelaufen. Denn Ziel der Forscher ist es, irgendwann ein Material in der Hand zu halten, mit der sich sowohl Qualität als auch Stabilität des natürlichen Zahnes nahezu erreichen lassen.

Weitere Informationen

Denseo GmbH

Stengerstrasse 9

D-63741 Aschaffenburg

Telefon: +49 (0)6021 45106-0

Telefax: +49 (0)6021 45106-29

E-Mail: fragen@denseo.de

Internet: www.denseo.de